

Der Strom des Wassers des Lebens aus dem Thron Gottes und des Lammes

„Und er zeigte mir einen Strom des Wassers des Lebens, klar wie Kristall, der hervorkam aus dem Thron Gottes und des Lammes, in der Mitte der Straße“ (Offb. 22:1).

I. Der Thron Gottes und des Lammes (Offb. 22:1-5)

A. Der lebendige Gott möchte sich uns Menschen offenbaren (1.Mose 1:1-3; 2:8-10; Röm. 1:20; Apg. 17:24-27; Mk. 4:34; Joh. 17:3)

B. Kenne deinen Stand in Christus – wo bist du heute?

1. Tot in Sünde und Übertretung? (Eph. 2:5a)
2. Gerettet und mit Christus zusammen lebendig gemacht! (Eph. 2:5b)
3. In Christus, in den Himmeln niedergesetzt, ein Glied im Leib! (Eph. 2:6; Röm. 6:3-4; 1.Petr. 2:5-6; 1.Kor. 12:12-13; 1.Tim. 3:15)

C. Siehe ein Strom! (Ps. 46:5)

1. Gottes Leben fließt (1.Mose 2:9-10; Hes. 47:1-12; Offb. 22:1)
2. Jesus hat durch seinen Tod den Strom für uns befreit (Ps. 105:41; Joh. 7:38-39)
3. Gottes Leben ist wirksam in uns, es verändert uns, macht uns tauglich für seinen Vorsatz und seine Herrschaft heute (2.Kor. 3:4-6, 17-18; Röm. 5:17)

D. Es braucht meine Entscheidung – Herr Jesus, ich will! (Offb. 22:17)

II. Gott als das Leben kennen (Offb. 22:1; Joh. 7:37-39)

A. Die ganze Schrift zeigt uns den Gott des Lebens in Beziehung zu uns Menschen

1. Der Baum des Lebens (1.Mose 2; Offb. 2:7; 22:2)
2. Der Strom des Wassers des Lebens (1.Mose 2:6, 10; Hes. 47:1-12; Offb. 22:1-2)

B. In Jesus Christus kam Gott als das Leben zu uns (Joh. 14:6; 1.Joh. 1:2)

1. Das Wort des Lebens (Joh. 1:4; 1.Joh. 1:2)
2. Das Wasser des Lebens (Joh. 4:14; 7:37-39)
3. Das Brot des Lebens (Joh. 6:32-35, 57-58)

C. Der Geist kommt, um uns lebendig zu machen

1. Jesus wurde zum Geist, der das Leben gibt (1.Kor. 15:45)
2. Der Herr ist der Geist (2.Kor. 3:17)
3. Der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig (2.Kor. 3:6; Joh. 10:10)

D. Christus als den Geist des Lebens erfahren und kennen

1. Christus lebt in mir (Gal. 2:20)
2. Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit (Kol. 1:26-28)
3. (Durch) Christus leben (Phil. 1:21; Joh. 6:57)

III. Die Erfahrung des Lebens – Essen und Trinken

A. Christus als der Baum des Lebens und der Strom des Wassers des Lebens bewahrt uns auf seinem Weg (1.Mose 2:9-10; Ps. 1; Hes. 47:1-12; Offb. 22:1-2)

1. Im Geist lebendig gemacht, von neuem geboren (Joh. 3:5-6)
2. Das Leben braucht beständige Versorgung (Mt. 4:4)
3. Jesus selbst ist die wahre Speise (Joh. 6:35)

B. Das Wort als Geist und Leben kennen und essen (Joh. 6:63, 68)

1. Zu ihm kommen (Joh. 5:39-40)
2. Eine gute Gewohnheit: Das Wort essen, sich Speise schaffen, die bleibt (Joh. 6:27; Jer. 15:16)
3. Das Wort mit Glauben vermischen (Hebr. 4:2), aussprechen (Röm. 10:8) und beten (Eph. 6:17-18)
4. Der Herr schmeckt gut (1.Petr. 2:2-3; Ps. 19:8-11; Ps. 119:103)
5. Christus nährt die Gemeinde (Eph. 5:29; Mal. 3:10)
6. Das Wort reinigt uns (Eph. 5:26; Joh. 15:3)
7. Das Leben ist kein Gefühl und keine äußere Form, sondern der Herr selbst (Joh. 14:6)
8. „Wer mich isst, wird um meinetwillen leben“ (Joh. 6:57; 4:32-34)

C. Vom Strom des Wassers des Lebens trinken (Ps. 1; Jes. 12:3-4; Ps. 116:13)

1. Der Geist: ein Brunnen des Wassers des Lebens in uns (Joh. 4:14, 23-24; Joh. 7:38)
2. Der Name des Herrn ist unsere tägliche Errettung (Ps. 116:13)
3. Der Strom macht gesund im Denksinn und im Wandel (Ps. 1; Hes. 47:9)

IV. Leben unterscheiden und Frucht bringen

(Offb. 22:2)

A. Der Baum des Lebens (1.Mose 2:9-10; 2:16-17; 3:1-11)

1. Der Strom und der Baum gehören von Anfang an zusammen
2. Durch den Fall des Menschen wurde der Weg zum Baum des Lebens verschlossen, aber im Geist haben wir Zugang (1.Mose 2:22-24; Hebr. 10:19-20)
3. Jesus, der wahre Weinstock (Joh. 15:5)

B. Unterscheiden lernen (1.Mose 2:16-17; Phil. 1:9-11)

1. Der Baum der Erkenntnis ist nicht zum Verzehr (2.Tim. 2:16-17; 3:5; 4:3)
2. Leben vs. Erkenntnis von Gut und Böse (Röm. 7:19; 8:2)
3. Unterscheidung von Seele und Geist (Hebr. 4:12)
4. Der Geschmack des Lebens muss immer frisch sein, sonst wächst ein Bedarf nach anderem
5. Den Baum an der Frucht erkennen (Mt. 7:16)
6. Leben wählen (5.Mose 30:19)

C. Die Frucht des Baum des Lebens

1. Leben bringt Frucht (Gal. 5:22-26; Joh. 15:16)
 - a. In ihm ist die Fülle – jeden Monat Frucht
 - b. in verschiedenen Situationen (Phil. 4:12-13)
2. In seinem Haus ist die Fülle des Lebens (1.Tim. 3:15)

V. Priesterlich dienen

A. Wir sind zu Priestern gemacht (Offb. 5:9-10;

1.Petr. 2:9-10; Offb. 1:5-6; 2.Mose 19:6)

1. Der Weg vorwärtszukommen ist frei (Joh. 14:6; Eph. 2:18; Hebr. 4:14-16; 9:11-14)
2. Wir sind befreit, vor ihm zu dienen (Luk. 1:71-75)
3. Sein Angesicht sehen (Offb. 22:4; 2.Kor. 3:16-18; Ps. 17:15; Eph. 1:17-18)
4. Sein Leben ist ein dienendes Leben (Joh. 4:34; 8:29; Hebr. 8:1-2; 2.Kor. 3:5-6)
5. Wir stellen uns dem Herrn zur Verfügung (2.Kor. 8:5; Röm. 12:1-2; Gal. 2:19-20)

B. Als Priester das Leben ergreifen

1. Am Thron ist der Herr die Quelle des Lebens (Offb. 22:1-4; Joh. 7:38-39; 5:39-40)
2. Wir ergreifen das Leben aktiv (1.Tim. 6:11-12; 4:6; Phil. 3:12-15; Hebr. 4:16; Luk. 10:39; Ps. 81:11)
3. Wir dienen mit Leben aus der Fülle Christi (Joh. 10:10; 1.Petr. 4:10-11; Apg. 17:24-25; 2.Kor. 8:7)

C. Der Ausdruck seiner Knechte: sein Name an ihren Stirnen (Offb. 22:4)

1. Wir gehören ihm ganz (1.Petr. 2:9-10)
2. Christus, unser Leben, wird offenbar (Kol. 3:4)
3. Jesus Christus kommt zum Ausdruck (2.Kor. 3:16-18; 1.Kor. 2:16)

VI. Als eine heilige Priesterschaft vor Gott dienen

A. Wir dienen als heilige Priester

1. Durch das Wachstum im Leben
2. Gott heiligt uns durch und durch, sondert uns ab und reinigt unsere Herzen
3. Wir geben ihm unser ganzes Sein
(Röm. 6:13, 22; Offb. 22:1-5)
4. Gott beruft uns in seinen Dienst (2.Tim. 1:9)

B. Im Gemeindeleben als Priester dienen

1. Unser persönlicher Priesterdienst führt hinein in das Gemeindeleben (Röm. 12:1)
2. Der Aufbau zum geistlichen Haus, einer heiligen Priesterschaft (1.Petr. 2:4, 5)
3. Gemeinsam vor dem Herrn dienen als *eine* Priesterschaft, *ein* neuer Mensch (Röm. 15:5)
4. Erkennen, was wir sind, wozu uns Gott gemacht hat: ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk zum Eigentum (1.Petr. 2:9)
5. Seine Tugenden kundtun
6. Alles geschieht aufgrund seiner Barmherzigkeit (1.Petr. 2:10)
7. Gerechtigkeit und Rettung sind unsere Bekleidung (Ps. 132:9, 16)
8. Die Erfüllung im Neuen Jerusalem (Offb. 22:1-5)

VII. Gott wohlgefällig als Priester dienen

(Offb. 22:3; 1.Petr. 2:5; Hebr. 12:28)

A. Der priesterliche Dienst ist ein Dienst an Gott für sein Wohlgefallen (Hebr. 12:28; 10:8-9)

B. Ein Dienst nach der Ordnung Melchisedeks
(1.Mose 14; Ps. 110; Hebr. 7:1-3, 15-19)

C. Wir dienen in der Kraft des Lebens

1. Im Glauben allezeit vorwärtskommen zum Thron der Gnade (Hebr. 11:6; 4:16; 10:19-22)
2. Den Segen bekennen, mit dem wir in Christus gesegnet worden sind (Hebr. 10:23; 4:14; Eph. 1:3)
3. Unseren Freimut nicht wegwerfen, sondern festhalten (Hebr. 10:35, 19; 4:16; Eph. 3:12)

D. Gott möchte geistliche Opfer (1.Petr. 2:5)

1. Im Geist und in der Wahrheit dienen (Joh. 4:24)
2. In Christus, durch Christus, mit Christus dienen (Eph. 1:23; Kol. 3:11)
3. Durch das, was wir sind (Eph. 1:12; 2:7)
 - a. Christus gewinnt in uns Gestalt und baut uns miteinander in Einheit auf (Hebr. 10:5; Gal. 4:19; Eph. 1:22-23)
 - b. Wir geben uns Gott für seinen Willen (Hebr. 10:8-9; Röm. 12:1-2; Eph. 5:1-2)
4. Durch das, was wir in unserem Reden und Handeln vermitteln (1.Petr. 2:9; 2.Thess. 1:11; Phil. 2:13; 4:18; Eph. 2:10; Ps. 50:13-14; Hebr. 13:15-16, 20-21; Röm. 15:16)
 - a. Für den Aufbau der Gemeinde (Eph. 4:15-16, 29; 5:2)
 - b. Für das Evangelium (Röm. 15:16)

VIII. Wir sind eine königliche Priesterschaft

(1.Petr. 2:5, 9; Offb. 5:9-10)

A. Der Aufbau von Gottes Haus und die Priesterschaft gehören zusammen (1.Petr. 2:5)

1. Der Priesterdienst findet im Haus Gottes statt
2. Er zeigt unsere Verantwortung, im Werk Gottes mitzuwirken
3. Die Quelle unseres Priesterdienstes ist die Versorgung mit dem Leben Gottes, das in seinem Haus fließt (Offb. 22:1-5; Hebr. 7:15-16)

B. Als königliche Priesterschaft mit Christus herrschen

1. In Christus sind Königtum und Priesterdienst vereint (Hebr. 7:1-3; Ps. 110)
2. Für den Priesterdienst müssen wir unsere himmlische Stellung, die wir in Christus haben, erkennen und in Anspruch nehmen (Eph. 1:18-23; 2:5-6)
3. Aus dieser himmlischen Stellung heraus können wir im Gebet binden und lösen und so unseren königlichen Priesterdienst ausüben (Mt. 16:19; 18:18-19; Mk. 11:22-24; Jak. 1:5-7)
4. Im Gebet richten wir den Blick auf den, der den Sieg hat (Apg. 4:23-31)